(Landsknechtslied)

Die Wallensteiner

D b D

Drum, drum, drum - drum, drum
A D
die Landsknecht zieh´n im Land herum,

D b D

Drum, drum, drum - drum, drum

A E A
mit Pfeifen, Klirren und Gebrumm.

D
Es schrillen die Pfeifen, das Kriegshorn klingt,
A D

es flattern die Fahnen, es braust und singt.

D b D

Refrain: Heißa, heißa, heißa juchhei,

A D
die Wallensteiner ziehen vorbei;
b D
Heißa, heißa, heißa juchhei
A D

mit Kriegs- und Feldgeschrei.

2. **... - schon wieder geht die Trommel um**,
sie wird nicht müd´, sie wird nicht stumm,
Sie dräuet den Schweden zum blut´gen Krieg,
wir hör´n sie im Sterben, wir hör´n sie im Sieg.

3. ... **- ich zieh mein Straßen kreuz und krumm**,
weiß nicht, woher, weiß nicht warum.
Wir Landsknecht sein ja zum Sterben gebor´n,
dazu hat uns gott und der Herzog erkor´n.

4. ...**- der Herzog ist der Friedland frumm**,
weiß nichts von Reich und Kaisertum,
Er ist gen Stich und gen Kugel gefeit
und sein ist der Sieg und der Habsburg ist weit.